

---

# Modulhandbuch

## MA Europäische Kommunikationskulturen - Französisch (PO 2017)

### Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2022/2023

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

#### Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

---

# M.A. Europäische Kommunikationskulturen/Französisch

gemäß PO MA von 2017, Stand: 18.02.2022

## 1) Qualifikationsziele

Der Masterstudiengang Europäische Kommunikationskulturen/Französisch ist forschungsorientiert und zielt auf den Erwerb fortgeschrittener fachlicher und methodischer Kompetenzen:

1) Die auf dem Bachelorniveau erworbenen fachlichen Inhalte und methodischen Vorgehensweisen werden vertieft und führen zur Fähigkeit, selbständig aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen auf der Basis einer kritisch-reflektierten Sichtung des vorliegenden Forschungsstandes und unter Anwendung geeigneter methodischer Vorgehensweisen zu bearbeiten.

2) Ein besonderer Akzent liegt auf dem Verständnis Frankreichs als Kulturraum, der Sprache, der Medienlandschaften und Forschungsstrukturen, von einer gezielten Einübung der Fachsprachen und Fachterminologien begleitet. Daraus ergibt sich ein qualifizierter interkultureller Umgang mit dem französischen Nachbarland, aus dem sich im Gegenzug auch ein vertieftes Verständnis der eigenen Kultur erschließt. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang der Auslandsaufenthalt im ersten Studienjahr.

3) Als inhaltlicher Schwerpunkt des Masters werden den Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die auf die Analyse und Wahrung der Werte der europäischen Aufklärung ausgerichtet sind. Dazu zählt das Erfassen des Wirkungspotentials aufklärerischen Gedankenguts und europäischer Kommunikationskulturen für die Gegenwart.

4) Die Studierenden vermögen schließlich ihre Projekte im Rahmen eines zielführenden Zeitmanagements zu erarbeiten und in unterschiedlichen Präsentations- und Publikationsformen in angemessener Weise zu vermitteln.

5) Darüber hinaus trägt die Auseinandersetzung mit der Kultur der französischen Aufklärung zur kritischen Reflexion über die eigene kulturelle und soziale Verortung der Studierenden bei. In Projektarbeiten und Arbeitsgruppen werden daneben unterschiedliche Gruppenerfahrungen gesammelt und Rollenmuster erprobt (leitende Funktion, Teamplayer, Protokollführer etc.), die – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die berufliche Praxis – die Persönlichkeitsentwicklung befördern.

Im Master Europäische Kommunikationskulturen werden ein zweiter berufsbefähigender Abschluss sowie die Qualifikation zum Promotionsstudium erworben. Die im Masterstudiengang vermittelten Kompetenzen erstrecken sich auf alle Bereiche, die eine qualifizierte Auseinandersetzung mit dem französischen Sprach- und Kulturraum, seinen Medien und seinen Wissenskulturen erfordern: kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen (Arbeit in Bibliotheken, Forschungsinstituten, Sprachschulen u.a.); Erwachsenenbildung insbesondere in Bildungseinrichtungen mit Fokus auf den deutsch-französischen Kontext (z.B. Goethe-Institut; Institut Français); Journalismus (besonders zweisprachige Medienunternehmen wie ARTE); Öffentlichkeitsarbeit; moderne Kommunikationsmedien (Presse, Radio, Fernsehen); staatliche und internationale Organisationen (politische Einrichtungen, Partnerinstitutionen etc.), Event- und Projektmanagement sowie Tourismusmanagement; Wissenschaftsmanagement. Infolge des erworbenen Doppelabschlusses eröffnen sich den Absolventinnen und Absolventen deutlich bessere berufliche Perspektiven.

## 2) Struktur der Module und Lehrveranstaltungen

### Erstes Studienjahr an der Université de Lorraine

Signatur	Modulbezeichnung	LP
FRA-4513	Studium an der Université de Lorraine	60

Hinweis: Nähere Informationen zu den Modulen an der Université de Lorraine finden Sie bei den entsprechenden Partner-Universitäten:

- für den Standort Nancy: <http://all-nancy.univ-lorraine.fr/formations/master-textes-interpretation-et-edition>
- für den Standort Metz: <https://formations.univ-lorraine.fr/fr/master/1716-master-litteratures-et-mediations.html>

### Zweites Studienjahr an der Universität Augsburg

Signatur	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Lehrform	Prüfungsform
<b>Pflichtmodule:</b>						
FRA-4514	Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung	1 kulturwissenschaftlich orientierte Vorlesung/Übung 2 Haupt-/Projektseminar aus dem Bereich der französischen/romanischen Sprach- oder Literaturwissenschaft	4	10	S, V, Ü	Hausarbeit/ Seminararbeit/ Projektarbeit oder Referat/ Präsentation oder Portfolioprüfung
FRA-4515	Spezialisierung Medien und Kommunikation	1 Vertiefungsseminar Medien und Kommunikation bzw. Hauptseminar romanistische Medienlinguistik 2 Vertiefungsseminar Medien und Kommunikation bzw. Vorlesung/Übung romanistische Medienlinguistik	4	10	S, V, Ü	Hausarbeit/ Seminararbeit/ Projektarbeit oder Referat/ Präsentation oder Portfolioprüfung
<b>Wahlpflichtmodule:</b> (Aus den nachfolgenden Modulen sind 10 Leistungspunkte gemäß Abs. 6 zu erbringen)						
SZF-0110	Compétences interculturelles	1 Communication interculturelle 2 Rédaction scientifique	4	10	Ü	Mündliche Prüfung
SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz	1 Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz	4	10	Ü	Klausur
<b>Zwischensumme</b>				<b>30</b>		
<b>Abschlussleistung:</b>						
FRA-4507	Masterarbeit	-	-	<b>30</b>	-	Masterarbeit und Verteidigung
<b>Gesamtsumme</b>				<b>120</b>		

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Studium an der Université de Lorraine MA EKK-Frz (PO 2017) (ECTS: 60)

FRA-4513: Studium an der Université de Lorraine (60 LP) (60 ECTS/LP)..... 3

### 2) Studium an der Universität Augsburg MA EKK-Frz (PO 2017) (ECTS: 30)

FRA-4514: Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) \* ..... 4

FRA-4515: Spezialisierung Medien und Kommunikation (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) \* ..... 6

SZF-0110: Compétences interculturelles (10 LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 9

SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) \* ..... 10

### 3) Mastermodul MA EKK-Frz (PO 2017) (ECTS: 30)

FRA-4507: Mastermodul (30 LP; Masterarbeit) (30 ECTS/LP)..... 11

<b>Modul FRA-4513: Studium an der Universität de Lorraine (60 LP)</b>		60 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Verantwortliche an der Universität de Lorraine: Alain Génétiot; Aude Prétat		
<b>Inhalte:</b> Module fondamentale / Basismodul UE 701 Introduction aux spécialités / Spezialisierungsmodul UE 702 Méthodologie / Methodik UE 703 Module fondamentale / Basismodul UE 801 Options de spécialité / Spezialisierungsmodul UE 802 Méthodologie / Methodik UE 803 Angaben zu den Modulen finden Sie unter: - für den Standort Nancy: <a href="http://all-nancy.univ-lorraine.fr/formations/master-textes-interpretation-et-edition">http://all-nancy.univ-lorraine.fr/formations/master-textes-interpretation-et-edition</a> - für den Standort Metz: <a href="https://formations.univ-lorraine.fr/fr/master/1716-master-litteratures-et-mediations.html">https://formations.univ-lorraine.fr/fr/master/1716-master-litteratures-et-mediations.html</a>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Angaben zu den Modulen finden Sie unter: - für den Standort Nancy: <a href="http://all-nancy.univ-lorraine.fr/formations/master-textes-interpretation-et-edition">http://all-nancy.univ-lorraine.fr/formations/master-textes-interpretation-et-edition</a> - für den Standort Metz: <a href="https://formations.univ-lorraine.fr/fr/master/1716-master-litteratures-et-mediations.html">https://formations.univ-lorraine.fr/fr/master/1716-master-litteratures-et-mediations.html</a>		
<b>Bemerkung:</b> Angaben zum Arbeitsaufwand finden Sie unter: - für den Standort Nancy: <a href="http://all-nancy.univ-lorraine.fr/formations/master-textes-interpretation-et-edition">http://all-nancy.univ-lorraine.fr/formations/master-textes-interpretation-et-edition</a> - für den Standort Metz: <a href="https://formations.univ-lorraine.fr/fr/master/1716-master-litteratures-et-mediations.html">https://formations.univ-lorraine.fr/fr/master/1716-master-litteratures-et-mediations.html</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Prüfung****Studium an der Universität de Lorraine (60 LP)**

Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. die Veranstaltungsbeschreibungen der Universität de Lorraine (Metz bzw. Nancy)

**Beschreibung:**

Die Prüfungen des ersten Studienjahres an der Universität der Lorraine werden mit einer aus den Einzelergebnissen ermittelten Gesamtnote angerechnet.

<b>Modul FRA-4514: Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)</b> <i>Specialisation Module: Cultural Dimensions of Enlightenment</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<p><b>Inhalte:</b> Kenntnisse und Reflexion der europäischen Aufklärung als Kommunikationskultur (Kultur verstanden als Gesamtheit der symbolischen Kommunikationsformen und -medien einer Gesellschaft. Das Modul zielt unter anderem auf die Reflexion der Kulturtransferprozesse zwischen Frankreich und Deutschland sowie Gesamteuropa unter Berücksichtigung aktueller Kommunikationsphänomene und interkultureller Wahrnehmungsprozesse wie Interaktionsformen, Diskurstraditionen und deren historische Wurzeln (in der französischen bzw. europäischen Aufklärung). Dabei richtet sich das Augenmerk auf kulturraumgeprägte Spezifika insbesondere Frankreichs im europäischen Gesamtkontext bzw. im Verhältnis zum frankophonen Kulturraum.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der französischen Aufklärungskultur und sind befähigt das Wirkungspotential aufklärerischen Gedankenguts und aufklärerischer Kommunikationskulturen auf die Moderne und bis in die Gegenwart hin zu analysieren und reflektieren. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage die französischen Spezifika im Hinblick auf die gesamteuropäischen Kulturtransferprozesse der europäischen Aufklärung herauszustellen. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für den Kulturraum Frankreich, aus dem sich im Gegenzug auch die eigene Kultur erschließt und das zu einer differenzierten historisierenden und interkulturellen Sichtweise auf gesamteuropäische Entwicklungen befähigt. Sie sind in der Lage sich das spezifische Verhältnis Frankreichs zu unterschiedlichen frankophonen Kulturräumen zu erschließen (Québec, Maghreb, etc.).</p> <p>Methodisch: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für wissenschaftlich methodengeleitete Arbeitsweisen und sind befähigt zur selbständigen Bearbeitung aktueller wissenschaftlicher Fragestellungen auf der Basis einer kritisch-reflektierten Sichtung des vorliegenden Forschungsstandes und unter Anwendung geeigneter methodischer Vorgehensweisen. Sie vermögen ihre Projekte (Ausstellungen, Texteditionen, Tagungsberichte, etc.) im Rahmen eines zielführenden Zeitmanagements zu erarbeiten und in unterschiedlichen Präsentations- und Publikationsformen in angemessener Weise zu vermitteln.</p> <p>Sozial/personal: In Projektarbeiten und Arbeitsgruppen werden daneben unterschiedliche Gruppenerfahrungen gesammelt und Rollenmuster erprobt (leitende Funktion, Teamplayer, Protokollführer, etc.), die – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die berufliche Praxis – die Persönlichkeitsentwicklung befördern.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Projektseminar/Hauptseminar Kulturelle Dimensionen der Aufklärung</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>La réception des Lumières et l'Europe</b> (Hauptseminar) <p>Dans le débat public actuel, la référence aux « Lumières » fuse de toutes parts, en Europe mais aussi aux tats-Unis. Même la chancelière allemande, plutôt connue pour son penchant pour les sciences exactes, a évoqué, dans le contexte de la crise pandémique en décembre 2020 devant un forum d'étudiants, l'« Aufklärung » comme un héritage façonnant sa « vision du monde » et son « mode de vie ». En France, c'est surtout la figure de Voltaire qui domine les discussions. Après l'attentat contre le magazine Charlie Hebdo en 2015, son Traité sur la tolérance (1763) connut un immense succès de librairie et son portrait fut placard dans les rues en défense des sociétés ouvertes et tolérantes. Au soir de son élection à la présidence française, le 7 juin 2017, Emmanuel Macron a solennellement invoqué « l'esprit des Lumières ». Pendant la présidence de Donald Trump (2017-2021), les Lumières ont été accaparées par le combat contre « les faits alternatifs ». A grand renfort de données et de graphiq</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p>
<b>Prüfung</b> <b>Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung (10 LP; Hauptseminar + Vorlesung/Übung)</b> Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)
<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Vorlesung/Übung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2

<b>Modul FRA-4515: Spezialisierung Medien und Kommunikation (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)</b> <i>Specialisation Module: Media and Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul vermittelt interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Sprach-, Medien- und Kommunikationswissenschaften. Es besteht entweder aus zwei Vertiefungsseminaren aus dem Bereich der Medien und Kommunikation (MUK-1648), welche zentrale Fragestellungen zur Verflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen, z.B. Gesundheits-Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen oder aus einem Hauptseminar und einer Übung/VL aus dem Bereich der romanistischen Medienlinguistik oder der angewandten Sprachwissenschaft, in denen Fragestellungen zur Vernetzung von Sprach- Medien- und Gesellschaftsgeschichte, die Rolle der Medien in der Entwicklung von Sprach- und Textkulturen in Zusammenhang mit der Ausprägung spezifischer und kulturübergreifender Diskurstraditionen sowie spezielle Bereiche der romanischen Medienlandschaft hinsichtlich der verwendeten Kommunikationsformen, Textsorten und Sprachformen wie z.B. Presstexte, Fernsehsendungen (Nachrichtensendungen, Talkshow, Werbespots) oder Internetforen und Blogs behandelt werden.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Fachlich:</p> <p>Theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der Medienlinguistik bzw. der empirischen Kommunikationsforschung werden gefestigt und erweitert, damit Studierende eigenständig in der Lage sind, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.</p> <p>Methodisch:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand zu reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einzusetzen.</p> <p>Die Studierenden erschließen sich selbständig die Forschungsliteratur in dem betreffenden Spezialgebiet. Die Ergebnisse werden in geeigneten Präsentationsformen vorgebracht, wobei der eigene wissenschaftliche Standpunkt einer kritischen Reflektion unterzogen wird.</p> <p>Sozial/personal:</p> <p>Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten.</p> <p>Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein für die Möglichkeit der systemischen Vernetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gesamt: 300 Std.</p> <p>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p> <p>240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	



<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Hauptseminar oder Vertiefungsseminar</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Der Sprachdiskurs in journalistischen Kommunikationsformaten vom 18. Jahrhundert bis heute</b> (Hauptseminar)</p> <p>Seit ihrer Entstehung im 18. Jahrhundert hat die Presse nie aufgehört, sich zu sprachlichen Problemen zu äußern und auf diese Weise einen Beitrag zur öffentlichen Sprachdebatte jeder historischen Periode geleistet. Im Laufe der letzten drei Jahrhunderte hat der Journalismus einen dynamischen Prozess der formalen und inhaltlichen Entwicklung durchlaufen: von der Print- zur Onlinepresse, von der gelehrten Zeitschrift zur Zeitung für die breite Öffentlichkeit. Die bereits in den Anfängen der periodischen Printpresse entstandene Tradition der Behandlung von Sprachfragen wird in Hinblick auf die Themen (wie Sprachwandel, insbesondere Neologie und Entlehnung, Regelung und Normen des öffentlichen Sprachgebrauchs) oder auch in Hinblick auf die Verwendung von Topoi und Metaphern mit erstaunlicher Kontinuität beibehalten. Es entwickeln sich allmählich spezifische journalistische Textsorten, in denen die Sprachdebatte ausgetragen wird, die sogenannten Sprachchroniken, die später auch in audio-vis</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>MA Vertiefung Automation, Artificial Intelligence and the Rise of Smart Machines. Living in the Age of Datafication</b> (Seminar)</p> <p>Artificial intelligence, living with smart agents or automated decision-making processes controlled by algorithms and, in general, the consequences of processing enormous amounts of data to analyze and control social processes, are one of the future topics for digital society. At the same time, studies show that knowledge about the functioning of underlying technologies is only weakly developed in society. However, people have concepts that guide their actions about the functioning and risks of new technologies, from their own smart home to highly complex application scenarios (automated driving, automated warfare, automated welfare etc.). In the seminar, we discuss different scenarios of what living with AI means and how AI can be understood. We then discuss how the imaginaries about future technologies can shape their reality. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>MA Vertiefung Current Issues in Digital Health Communication</b> (Seminar)</p> <p>In this class, we will identify social science and psychological conceptualizations and theories from relevant fields including communication, (social) psychology, economy, and health sciences that are able to explain the most recent digital health phenomena. We will identify areas of interest to the class and will not stop with workout videos, meal prep, and self-care, but also think of TikTok challenges, training routines, self-assessment, mental health, work-life balance etc. Students will work in groups to identify a specific phenomenon and aim at explaining it using social science theories and coming up with a few specific hypotheses. Students will develop a study design (incl. sample, procedure, and data analytical strategy) that would be able to plausibly assess at least one of the identified hypotheses. The class can be particularly useful for those thinking about writing an empirical Master's thesis in the field of digital health communication in the future. Prüfungsleistung:</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>MA Vertiefung Der gestresste Mensch/die gestresste Gesellschaft und die Medien</b> (Seminar)</p> <p>„Stress lass nach!“, „Warum Dauerstress so gefährlich ist“, „Ständige Erreichbarkeit erhöht den Arbeitsstress“, „Mehr Computerkram, mehr Stress“ – so und ähnlich lauten zahlreiche Artikel, die sich mit Ursachen und Folgen von Stress in modernen Gesellschaften beschäftigen. Im Seminar werden wir uns eingehend mit dem Phänomen (digitaler) Stress befassen. Unter Rückgriff auf einschlägige Literatur werden wir gesellschaftliche Veränderungsprozesse (z.B. Beschleunigung, Individualisierung), Stresskontexte (z.B. Arbeits- und Privatsphäre) und Stressfolgeerkrankungen (z.B. Burnout) beleuchten und dabei auch den Blick darauf richten, wie sich der Mediendiskurs zu diesen Stressthematiken gestaltet. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</p>

**Modulteile****Modulteil: Vertiefungsseminar 2 oder Vorlesung oder Übung****Lehrformen:** Hauptseminar**Sprache:** Deutsch / Französisch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Französisch, Italienisch für Master, Übung (Übung)**

Il seminario propone uno studio storico-retrospettivo sull'emergenza dei prototipi giornalistici settecenteschi in Italia sulla base dell'applicazione, spesso per via di traduzioni, di tradizioni discorsive nate in Francia e Inghilterra (giornali eruditi, spettatori, riviste scientifiche, giornali enciclopedici, giornali politici) analizzando titoli, linguaggio, stile e strategie argomentative. In una seconda parte ci interroghiamo sulla vitalità di tradizioni discorsive storiche nel giornalismo odierno, in particolare su parallelismi strutturali, formali e funzionali nella critica letteraria odierna (ad es. il «booktubing»; i «bookblogger») oppure nel dibattito sulla lingua (cronache linguistiche nella stampa scritta ed elettronica, blog, forum di discussione). Lettura di testi in lingua italiana, francese, inglese e tedesca  
Tempistica: 5 ottobre, ore 14:00-17:30 11 ottobre, ore 14:00-17:30

**MA Vertiefung Automation, Artificial Intelligence and the Rise of Smart Machines. Living in the Age of Datafication (Seminar)**

Artificial intelligence, living with smart agents or automated decision-making processes controlled by algorithms and, in general, the consequences of processing enormous amounts of data to analyze and control social processes, are one of the future topics for digital society. At the same time, studies show that knowledge about the functioning of underlying technologies is only weakly developed in society. However, people have concepts that guide their actions about the functioning and risks of new technologies, from their own smart home to highly complex application scenarios (automated driving, automated warfare, automated welfare etc.). In the seminar, we discuss different scenarios of what living with AI means and how AI can be understood. We then discuss how the imaginaries about future technologies can shape their reality. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form ... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung Current Issues in Digital Health Communication (Seminar)**

In this class, we will identify social science and psychological conceptualizations and theories from relevant fields including communication, (social) psychology, economy, and health sciences that are able to explain the most recent digital health phenomena. We will identify areas of interest to the class and will not stop with workout videos, meal prep, and self-care, but also think of TikTok challenges, training routines, self-assessment, mental health, work-life balance etc. Students will work in groups to identify a specific phenomenon and aim at explaining it using social science theories and coming up with a few specific hypotheses. Students will develop a study design (incl. sample, procedure, and data analytical strategy) that would be able to plausibly assess at least one of the identified hypotheses. The class can be particularly useful for those thinking about writing an empirical Master's thesis in the field of digital health communication in the future. Prüfungsleistung: ... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung Der gestresste Mensch/die gestresste Gesellschaft und die Medien (Seminar)**

„Stress lass nach!“, „Warum Dauerstress so gefährlich ist“, „Ständige Erreichbarkeit erhöht den Arbeitsstress“, „Mehr Computerkram, mehr Stress“ – so und ähnlich lauten zahlreiche Artikel, die sich mit Ursachen und Folgen von Stress in modernen Gesellschaften beschäftigen. Im Seminar werden wir uns eingehend mit dem Phänomen (digitaler) Stress befassen. Unter Rückgriff auf einschlägige Literatur werden wir gesellschaftliche Veränderungsprozesse (z.B. Beschleunigung, Individualisierung), Stresskontexte (z.B. Arbeits- und Privatsphäre) und Stressfolgeerkrankungen (z.B. Burnout) beleuchten und dabei auch den Blick darauf richten, wie sich der Mediendiskurs zu diesen Stressthematiken gestaltet. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Prüfung****Spezialisierung Medien- und Kommunikation (10 LP; Hauptseminar und Ergänzung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

<b>Modul SZF-0110: Compétences interculturelles (10 LP)</b> <i>French: Intercultural Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rédaction scientifique</li> <li>• Communication interculturelle</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Optimierung der kulturell-kommunikativen Kompetenz (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
<b>Bemerkung:</b> Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache Französisch auf fortgeschrittenem Niveau		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Rédaction scientifique</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Rédaction scientifique</b> (Übung)		
<b>Modulteil: Communication interculturelle</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel) <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Communication interculturelle</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Compétences interculturelles</b> Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten		

<b>Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 135 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul FRA-4507: Mastermodul (30 LP; Masterarbeit)</b> <i>Master's Thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> 1 Fertigstellung der Masterarbeit 2 Soutenance		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden überblicken vertiefte Fragestellungen aus dem Bereich der Europäischen Kommunikationskulturen und sind in der Lage, eigenständige Analysen in Form einer umfangreichen Masterarbeit zu erstellen. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, über einen längeren Zeitraum kontinuierlich eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu verfolgen. Sie gehen intensiv auf den Stand der Forschungsliteratur ein und sind in der Lage, reflektiert einen dem Gegenstand angemessenen theoretischen Zugang zur Fragestellung zu begründen und in die analytische Untersuchung umzusetzen. Sozial/personal: Sie können die eigenen Forschungsergebnisse mündlich gegenüber Fachvertretern erörtern und eigene Standpunkte sachlich-reflektiert verteidigen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 900 Std. 900 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Themenvergabe durch die/den Betreuer/in der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im SoSe)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Masterarbeit</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: Verteidigung/Soutenance der Masterarbeit</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Mastermodul (30 LP; Masterarbeit)</b> Masterarbeit, Masterarbeit (25-100 Seiten)		